

Kriegerdenkmal
Bad Kissingen



Gedenktafel für die jüdischen Gefallenen des Ersten Weltkriegs auf dem jüdischen Friedhof Bad Kissingen.
Copyright Sigismund von Dobschütz, Bad Kissingen

In Bad Kissingen gibt es auf dem jüdischen Friedhof der Stadt und auch auf dem kommunalen Kriegerdenkmal eine ganze Reihe von steinernen Zeugnissen für die Teilnahme und das Sterben jüdischer Soldaten in mehreren Kriegen.

Jüdischer Friedhof

Auf dem jüdischen Friedhof an der Bergmannstraße sind drei Soldatengräber aus dem Krieg von 1866 erhalten: ein fast ganz in Deutsch beschrifteter, kürzlich restaurierter Grabstein für den preußischen Leutnant **JACOB MICHAELIS** (Reihe 19, Grab Nr. 9 – am Baum) mit dem folgenden Text:

[media:2394 embed][media:2395 embed]

Hier ruht JACOB MICHAELIS, aus Nieheim. Lieutenant im preuss. Inftrie. Regt. No. 15 und 53 gestorben am 20. Juli 1866 und Iacob Michaelis geb 13. Februar 1842 zu Nienheim in Westphalen Kämpfte mit Auszeichnung im Schleswig=Holsteinschen Kriege vor Düppel und auf Alsen. Er wurde am 10. Juli 1866 zu Kissingen tödtlich verwundet, als der nach der Einnahme der Stadt edelmüthig die Lazarethe vor Feindes und Freundeswuth schützte. Ehre seinem Andenken Friede seiner Asche.

Weiter hügelan findet man die Grabstätte eines unbekanntes und bayerischen Soldaten (Reihe 15, Grab Nr. 2). Die Inschrift, ganz in Hebräisch lautet übersetzt:

[media:645 embed]

Hier (ist) begraben ein tapferer Mann aus dem Lande Bayern zu Boden gefallen auf dem Felde des Kampfes (am) 27. Tammus 10. Juli 626 (=1866) nach der kleinen Zeitrechnung. Obwohl sein Namen und der Name seines Ortes uns unbekannt sind, doch am Zeichen erkannten wir, daß... unseres Bundes. TNZBH Errichtet durch die Chewra Kaddischa hier (in) Kissingen.)

ist bereits abgeblättert, aber ein bayerischer Helm ist noch erkennbar.

Nicht weit davon (Reihe 14, Grab Nr.1) liegt das Grab des preußischen Soldaten **JACOB NEUSTÄTT** (bei diesem sehr stark verwitterten Grabstein ist die Schrift überhaupt nicht mehr lesbar).

Im oberen Teil des Friedhofes kann man den Grabstein von Frau Lina Hofmann, geb. Mann 9.10.1859 – 30.11.1930 finden, auf dem unter einem Eisernen Kreuz auch des Gefallenen Kurt Hofmann s.A. mit dem folgenden Text gedacht wird:

[media:2396 embed][media]

KURT HOFMANN GEB. 17.3.1895 GEF. 3.10.1918 IN NORDFRANKR.

In der rechten Seite der Vorhalle des Tahara-Hauses wurde vor einigen Jahren eine metallene Gedenktafel mit der folgenden Inschrift unter einem Davidstern angebracht:

ZUM GEDENKEN AN GEFALLENE JUEDISCHE MITBUERGER DER STADT BAD KISSINGEN 1914 – 1918

[media:1502 embed][media]

Darunter stehen die Namen der Gefallenen mit Todesdatum:

BAMBERGER BENZION 29.5.1918

BAUMBLATT ARTHUR 15.1.1917

EHRlich PAUL 9.1.1917

FRANK MARTIN 16.12.1916

HEILNER GUSTAV 16.10.1914

HOFMANN KUR 3.10.1918

LOEWYNSKY ERICH 30.3.1918

SEELIG JAKOB 27.9.1918.

Kapellenfriedhof

[media:2397 embed][[/media] [media:2398 embed][[/media]

Eine weitere – die kommunale – Gedenkstätte findet man an der Westmauer des Kapellenfriedhofes am Kapellenpfad. Unter der Widmung **DEN BESCHÜTZERN DER HEIMAT DEN TOTEN DER STADT BAD KISSINGEN IM WELTKRIEG 1914 – 1918 ZUM DANKE UND ZUM BLEIBENDEN GEDENKEN** sind – einzelnen Kriegsjahren zugeordnet – die Gefallenen der Stadt verewigt. Darunter sind auch die folgenden jüdischen Soldaten zu finden, die den Tod gefunden haben:

1914:

HEILNER GUST.

1916:

FRANK MARTIN

1917:

EHRlich PAUL

BAUMLATT ARTHUR

1918:

BAMBERGER BENZION

HOFMANN KURT.



Bad Kissingen, Städtische Gedenktafel für die
gefallenen des Ersten Weltkriegs (Aufnahme Israel
Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/24-12A

Das Grab des jüdischen Leutnants Jacob Michaelis
(geboren 13. Februar 1842, gefallen am 10. Juli 1866)
auf dem israelitischen Friedhof in Bad Kissingen.
Copyright Jüdisches Museum Franken

Grabstein des jüdisch-preussischen Lieutenants Jakob
Michaelis auf dem jüdischen Friedhof Bad Kissingen.
Copyright Peter Karl Müller, Bad Kissingen



Bad Kissingen, Grabmal mit Raupenhelm von Jacob
Michaelis auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel
Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/12-00A

Bad Kissingen, Grabmal mit Raupenhelm von Jacob
Michaelis auf dem jüdischen Friedhof, Detail (Aufnahme
Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/14-10A

Bad Kissingen, Grabstein mit dem Namen von Kurt
Hofmann (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/86-22



Bad Kissingen, Städtische Gedenktafel für die
gefallenen des Ersten Weltkriegs, Detail mit dem
Namen Ben Zion Bamberger (Aufnahme Israel Schwierz,
1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/24-13A

„Die Gräber der jüdischen Soldaten, gefallen am 10. Juli
1866, auf dem israelitischen Friedhof in Bad Kissingen“.
Copyright Jüdisches Museum Franken

Denkmal in der Kapellenstraße für die Gefallenen des
Kriegs 1866 (Aufnahme 2014).
Copyright Wikimedia Commons / Tilman2007

Adresse

Bergmannstraße 13 (Jüdischer Friedhof) / Kapellenstraße 17, 97688 Bad Kissingen